Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen

Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de

l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale

ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 19 (1921)

Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wegen gonorrhoischer Erkrankung. Vor drei Monaten hat sie eine Fehlgeburt durchgemacht. Die Periode hat sie vor sieben Tagen vergebelich erwartet. Sie hält sich für schwanger, hat auch leichte Uebelkeit gefühlt.

Bei der Untersuchung findet man auf dem Bauche die Narben der früheren Operationen. Der untere Teil ist auf Druck empfindlich. Die Scheide zeigt keine Besonderheiten, die Gebarmutter steht normal und ist nicht vergrößert oder aufgeweicht. (Hier ist zu bemerken, daß ja wohl bei Schwangerschaften außerhalb der Gebärmutter auch eine gewisse Vergrößerung und Aussockerung der Gebärmutter beobachtet wird, aber erst nach einer gewiffen Zeit, wie ja im Allgemeinen die Beschwerden bei Gileiter= schwangerschaft erst zirka 5-6 Wochen nach Beginn aufzutreten pflegen.) Rechts neben der Gebarmutter fehlen die Unhänge, lints fühlt man eine fehr druckempfindliche Resistenz, aber nicht größer als normale Anhänge (Eierstock und Eileiter). Vorläufig wird die Patientin ins Bett geschieft und ihr geraten, sich still zu halten und für Stuhl zu sorgen. Da der Verdacht geäußert wird, es könnte eine Extrauterin-schwangerschaft sein, erzählt die Patientin noch, ichon ihre Mutter und eine ihrer Tanten hätten solche durchgemacht.

Nach zwei Tagen sind die Schmerzen der Batientin verschwunden und sie fühlt sich wohl. Auch die Temperatur, die etwas erhöht war, ist normal geworden. Die Brüste zeigen einige Tropfen Flüssigkeit, was für die Diagnose nicht in Betracht tommt, wegen bes Abortes furg Die Diagnosenstellung ist hier um so schwieriger, als es sich ebensogut um ein Aufflactern einer alten Entzündung im linken Gileiter handeln kann, weil ja rechts wegen einer solchen die Unhänge entfernt worden sind. So geht es nun weiter, bis am achten Tage nach der ersten Untersuchung bei der Batientin ein Mumps (Ohrenmüggeli) auftritt, weswegen sie wünscht, in die Klinik aufgenommen zu werden, um ihre Familie nicht anzustecken. ordnet den Transport für 4 Uhr nachmittags an. Mittags treten starte Schmerzen im Bauche auf mit Erbrechen. Um 1/24 Uhr wird der Arzt gerufen, weil die Batientin von einer Ohnmacht in die andere fällt. Der Buls ist sehr klein, das Gesicht totenblaß. Der Transport in die Klinik ist sehr schwer, weil bei den Erschütterungen des Krankenautos die Patientin wieder fast in Ohnmacht fällt. In der Klinik werden alle Anzeichen innerer Blutung fest-gestellt und sofort die Operation gemacht. Bei der Eröffnung der Bauchhöhle ist dieselbe mit Blut gefüllt. Man zieht den Uterus vor, was schut gesatt. Der Verwachsungen ihn im Doug-las'schen Kaume festhalten. Der Eileiter und Gierstock links sehen normal aus und erst bei näherem Zusehen bemerkt man an der linken Tubenecke eine erbsengroße Erhebung, an der sich eine stecknadelkopfgroße Deffnung befindet, aus der es blutet. Die Stelle wird ausge= schnitten, die Wunde vernäht und nach Entfernung des Blutes die Bauchhöhle geschlossen. Die Erholung ging rasch und glatt vor sich.

Bei solchen starken Blutungen hat man neuerdings angefangen, zu versuchen, das Blut ber Patientin wieder zu geben. Man fängt es fteril auf, filtriert es durch eine mehrfache Gaze, vermischt es mit Kochsalzlösung, der man eine gerinnungshemmende Substanz beigemischt hat und, nachdem man eine Blutader am Arme freigelegt hat, eröffnet man diese und bindet ein Röhrchen in sie ein, durch das man vermittelft Trichter und Schlauch dies Gemisch in die Bene einfließen läßt. Die gunitige Brtung auf die Patientin wird sehr gerühmt. unserem Falle wollten wir dies auch versuchen, aber äußere Umstände verhinderten das Welingen. Es barf vor allem keine Luft mit hineingeraten, sonst tann eine sehr gefährliche, ja tötliche Luftembolie eintreten, indem solche Luft= blasen in einem Blutgefäße der Lunge, ähnlich

wie ein Blutgerinnsel, die Blutströmung unterbricht und Erstickung verursacht.

Unsere Patientin hat sich rasch und gut ersholt; kann aber natürsich keine Kinder mehr bekommen, weil ja der rechte Eileiter ganz weg ift und nun das intersititielle Stück des linken sehlt. Bei der Betrachtung des herausgeschnittenen Stückes sah man schon mit undevasseneten Auge, daß unter dem dünnen Bauchsellüberzug um die Deffnung herum sich die Placentazotten ausgebreitet hatten und also jedenfalls das Eieben nach der Bauchhöhle zu gewachsen war; ein Grund, der das frühzeitige Eintreten der Katastrophe ertlären kann.

Idyweiz. Hebammenverein. Krankenkasse.

Erfrantte Mitglieder: Frau Grubenmann, Trogen (Appenzell). Frau Chrismann, Zofingen (Aargau). Frau Schüt, Möriswil (Bern). Frl. Ida Scartezzini, Zürich. Frau Stäheli, Serbern (Thurgau). Frau Gyfin, Oltingen (Baselland). Frau Balentin, Allschwil (Bajelland). Frau Löpfi, Bernhardzell (St. Gallen). Grl. Weber, Hochruti (Burich) Frau Cichelberger, Lobfigen (Bern). Frau Sutter, Birsfelden (Bafelland). Frau Reichtin, Wolleran (Schwyz). Frau Kümin, Schindellegi (Schwyz). Frau Fridli, Zofingen (Aargau). Frl. Jenny, Bern Frau Schreiber, Bafel, in Langnau (Bern). Fran Bögtli, Hochwald (Solothurn). Mme. Rossier, Lausanne (Waadt). Frau Bühler, Versam (Graubünden). Frau Reel, Arbon (Thurgau). Frau Schott, Meinisberg (Bern). Frau Waljer, Duinten (St. Gallen). Frau Mätzler, Wängi (Thurgau). Frl. Mojer, Deitigen (Solothurn). Frau Fausch, Seewis, im Spital Schiers (Gb.) Frl. Staudenmann, Bern. Frau Guggisberg, Solothurn. Frau Mülli, Würenlingen (Aargau). Frau Müller, Dynhard (Zürich). Frl. Arnolda Ressi, Lugano (Tessin). Frau Sorg, Schaffhausen.

Angemeldete Wöchnerinnen: Frau Bollenweider-Anus, Korschach (St. Gall.) Frau Stettler-Anus, Unterseen (Bern). Frau Fectlin, Salez (Rheintal). Frau Bruderer, Rehetobel (Appenzell). Frau Cpp, Trülliten (Bürich). Frau Felder-Kosmehl, Esiten (Solothurn). Frau Lores, Bristen (Uri). Frau Reuhauser, Obergreut (Thurgau).

132 Fran Johanna Willi-Kalberer, Wangs (St. Gallen), 29. Dezember 1920.

32 Fran Theresia Keller, Weißbad (Appenz.), 27. Januar 1921.

47 Frau Wartha Roch, Chur (Graubünden), 28. Januar 1921. 298 Frau Jda Feller Kufer, Urtenen (Bern),

29. Januar 1921.

133 Frl. Emerentia Eggenberger, Grabs (St. Gallen), 3. Februar 1921.

Seien Sie uns alle herzlich willkommen! Die Krankenkassekommission in Winterthur: Frau Ackeret, Präsidentin. Frl. Emma Kirchhofer, Kassiererin. Frau Rosa Manz, Uttuarin.

Codesanzeige.

Nach turzer schwerer Krankheit verschied im Alter von 76 Jahren am 31. Januar 1921

Fran Brupbacher-Landis in Wädenswil (Kanton Zürich). Wir empjehlen die liebe Kollegin einem treuen Andenken. Die Krankenkassekommission.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargan. Unsere Generalversammlung vom 23. Januar 1921, im Singsaal des neuen Schulhauses in Lenzburg, wies bei 45 Teilnehmerinnen einen mittleren Besuch und guten Verlauf auf.

Der ärztliche Vortrag von Hrn. Bezirksarzt Dr. hämmerli in Lenzburg über "Das neue hebammenlehrbuch" war jehr interessant. Redener empfiehlt dasselbe allen hebammen zur Unschaffung auf Gemeindetosten. Dem ehre würdigen Reserenten sprechen wir an dieser Stelle sür seine trefslichen und lehrreichen Ausstührungen den besten Dank aus.

Der Jahres- und Rassabericht wurde verlesen und unter bester Verbantung der geleisteten vielen Arbeit an die Prafidentin und Raffierin genehmigt. Da die Amtsdauer des Vorstandes abgelaufen war, mußte derselbe neu bestellt werden. Der gegenwärtige Vorstand hat seine Demission erklärt. Da sich die Borstandsmitglieder zur Uebernahme einer weiteren Amtsdauer nicht bewegen ließen, wurde seitens der Versammlung die Demission unter Berdankung der geleisteten Dienste angenommen. Der Bor= stand wurde wie folgt bestellt: Frl. Marty, Bohlen, Prasidentin, neu; Frau Scharer, Möri-ten, Bizeprasidentin, neu; Frau Günther, Windisch, Attuarin, bisher; Frau Seeberger, Holder= bank, Kaffierin, neu; Frau Küchler, Muri, Beisitzerin, neu. Als Rechnungsrevisorinnen wurden gewählt: Frau Suber, Baden und Fraulein Müller, Turgi. Korrespondenzen sind von nun an an die Brafidentin, Frl. Marty in Wohlen, zu abreffieren.

Die nächste Versammlung sindet in Brugg oder Aaran statt. Für unentschuldigte Absenzen wird von nun an die statutarische Buße strengstens gehandhabt. Die Kassierin wird die noch ausstehenden Beiträge per Rachnahme einziehen. Den Firmen Restle und Galactina wird für das Weihnachtsgeschent vom aarganischen Hedammenwerein der beste Dank ausgesprochen. Für die Mühe, welche Frau Niederhäuser geshabt hat, unsern herzlichsten Dank.

NB. Bei unserer letten Einsendung hat sich ein Frrtum zugetragen: Frau Kamm-Mehmer ist nämlich nicht im aargauischen Sebammenverein, wir bitten deshalb um Entschuldigung. Mit kollegialen Grüßen! Der Vorstand.

Sektion Bafelftadt. Die am 26. Januar gut besuchte Generalversammlung wurde von der Präsidentin, Frau Gaß, um 4 Uhr eröffnet. Fahres- und Rechnungsberichte wurden verlesen und genehmigt und den Verfassern bestens verdankt. Die Vorstandswahlen sind bald ersledigt. Der neue Vorstand konstituiert sich folgendermaßen: Präsidentin: Frau Gaß; Kassiererin: Frau Neinhardt; Aftuarin: Frau Albiez und den beiden Beisigerinnen, Frau Tschudin und Frau Hasler. Die Bersammlung verdankt der abtretenden Aktuarin, Frau Tichudin, ihre im verfloffenen Jahre geleiftete Arbeit aufs wärmste. Im Februar findet keine Situng ftatt, dagegen findet unsere Jahresfeier nicht wie abgemacht am 23. Februar, sondern am 2. März statt, wie alljährlich im Hotel Bristol beim Bahnhof, wo wir immer vorzüglich bestient waren. Beginn derselben abends 5 Uhr. Wir erwarten recht zahlreiche Beteiligung der Rolleginnen von Stadt und Land und sind auch Gäfte derfelben recht herzlich willkommen, für Unterhaltung und gute Rüche ist bestens geforgt. Die werten Kolleginnen sowie Gafte find ersucht, recht guten humor mitzubringen. Db= schon unsere Raffe im vergangenen Jahre ftark in Anspruch genommen wurde, wird gleichwohl den Mitgliedern ein kleiner Beitrag an die Unkosten bewilligt. Es wird auch dieses Jahr wieder eine Tombola veranftaltet und find Gaben dafür aufs beste willkommen. Unmelbungen der Teilnehmer sowie Tombolagaben sind bis spätestens den 28. Februar an Frau Gaß, Johanniterstraße 1, zu richten.

Für den Vorstand: Frau Albiez-Heinzelmann.

Sektion Bern. Unfere biesjährige Generalversammlung hat am 15. Januar stattgefunden. Bor einer zahlreichen Zuhörerschaft sprach Herr Professor Guggisberg über das zeitgemäße Thema: "Wesen und Betämpfung der Geschlechtskrankheiten." Voll Interesse sind wir den ernsten Ausführungen gefolgt. Es ware zu wünschen, alle Mütter hatten die mahnenden Worte gehört. Denn in der Hand der Mütter liegt das Wohl des Voltes und der Voltsgesundung. Was unser verehrter Redner vor allem betont,

ist: Bessere Auftlärung der Jugend. Möchten doch alle Bäter und Mütter recht ermessen, was zum Heile der Jugend dient. Es ift unendlich viel besser, daß die Kinder über geschlechtliche Dinge zu früh belehrt werden, als zu spät. Möchten Schule und Haus in der Behandlung der geschlechtlichen Fragen einander die Hand reichen. Die Schule soll im naturgeschichtlichen Unterricht die für diesen Zweck nötigen Anhaltspunkte bieten, und wenn Die Frage tommt bom Kindermund, wird die Mutter den Anknüpfungspuntt finden. Aufklärende Belehrungen der heranwachsenden Jugend über die Wichtigkeit der geschlechtlichen Frage allein, ist das einzige Mittel, diesen verheerenden Krankheitserscheinungen entgegenzu-Der Vortrag wurde von der Prasi= dentin wärmftens verdankt.

Im geschäftlichen Teil wurden der Jahresund Kassabericht verlesen und gutgeheißen. Der Johreäheitrag wurde auf Kr. 2 erhöht. Als Jahresbeitrag wurde auf Fr. 2 erhöht. Rechnungsrevisorinnen wurden gewählt Frau Hacker und Frau Zoß. Die Wahl des neuen Borstandes brachte Bewegung in die Reihen. Wenn auch hin und wieder das Jahr hindurch die Arbeit des Vorstandes laut oder weniger laut bemängelt wird, bann tont bei einer Neu-wahl besielben aus allen Eden die Versicherung Zufriedenheit. Es war uns allen ernft, die Burden und Burden eines Borftandes auf andere Schultern zu legen. Drei Mitglieder ließen sich bewegen, im Amte zu bleiben. Es sind dies die Prasidentin, Frl. Haueter, die

Raffiererin, Frl. Blindenbacher, und die Beisigerin, Frl. Krähenbühl. Ich möchte diesen Getreuen ihr Verbleiben im Vorstande herzlich verdanken. Neu gewählt wurden Frau Eicher-Lehmann als Sefretärin und Frau Bucher-Hurft als Vize-Präsidentin. Voll Zuversicht sehen wir dem weitern Gedeihen unseres Vereins unter dieser Leitung entgegen. Und wir hoffen, ihr Zusammenarbeiten werde ebenso ein harmonisches sein wie bisher.

Das Bankett im "Hotel National" war vortrefflich. Hingegen ließ die Geselligkeit zu wün= schen übrig. Nach und nach belebten sich die Gemüter ein wenig, der humor erwachte für turze Zeit. Angenehme Abwechslung brachten die Spitalhebammen mit ihrer Oberin. Der Bagabund hat seine Sache auch gut gemacht. Dem kleinen Töchterchen von Frau Gicher sei ebenfalls ein Kränzchen gewunden, wie auch den beiden Herren Münger für ihre musikalischen Darbietungen.

Bas noch nie vorgekommen ist, wir konnten alle das letzte Tram erreichen. Wo sind die Beiten geblieben, wo wir bei Tagesgrauen unter fröhlichem Schwatz unsere Heimstätten aufsuchten? Ich glaube, wir Hebammen haben einen Feiertag nötig, der uns den Alltag vermacht. Drum soll nächstes Jahr jedes fein G'fäglein beitragen, einander turze Stunden zu schaffen. Mit tollegialem Gruß! Die abtretende Sekretärin: Frieda Zaugg.

NB. Die nachste Bereinssigung findet statt Samstag den 12. März, nachmittags 2 Uhr, im Franenspital. Herr Dr. König wird einen Vortrag halten über das Thema: "Erkrankungen

der Nieren in der Schwangerschaft." Sektion Euzern. Die am 1. Februar abgehaltene Jahresversammlung war sehr gut be-sucht. Das Geschäftliche wickelte sich rasch ab. Der Vorstand murde einstimmig wiedergewählt, ebenfalls die Rechnungsrevisorinnen. sowie Raffenbericht werden dankend genehmigt. Als Rechnungs = Revisorinnen der Schweizer. Hebammen-Krantentaffe wurden Frau Stut

und Frl. Stampfli gewählt. Leider mußte ber Vortrag wegen Unpäßlichkeit des Arztes verschoben werden und wird voraussichtlich am 5. April stattsinden. Ferner ist beschlossen wors den, einen Frühjahrs-Ausstug zu veranstalten und einen Teil der Kosten aus der Kasse zu bestreiten. Es gab noch verschiedene lebhaste Berhandlungen Berhandlungen betreffs der Krankenkaffe. Es wird gut sein, wenn die nächsten Versammlungen fleißig besucht werden, da speziell hierüber Aufflärung erfolgt.

Mit follegialem Gruß! Der Vorstand. Sektion Solothurn. Unfere Generalversamm= lung vom 25. Januar im "Café zu den Wirten" war zur Freude aller Kolleginnen recht gut besucht. Nach kurzer Begrüßung durch die Bize-Präsidentin gings zur Abwicklung unserer Traktanden. Jahresbericht, Protokoll, Kassenund Rechnungsrevisorenbericht murden verlesen und dankend genehmigt. Der zurücktretenden Präsidentin, die ihres Amtes müde war, wurde für ihre Arbeit während den vier Jahren der beste Dank ausgesprochen. Un deren Stelle wurde unsere langjährige Vize-Präsidentin, Frau Gigon in Grenchen, gewählt. Lize-Präsidentin: Frau Thalmann, Solothurn; Kassiererin: Frl. Mathys, dish.; Aktuarin: Frau Flückiger; Beissierinnen: Frl. Arm und Frau von Rohr. Auch wurden für jeden Bezirk Krankenbesucher. innen gewählt. Ferner foll jede frante Rollegin beim Settionsvorstand angemeldet werden. Nachdem die Traktanden erledigt waren, dankte die Präsidentin im Namen des Vorstandes allen Unwesenden für ihr Erscheinen und dann gings zum zweiten Teil. Raffee nebst Zutaten schmeckten vortrefflich, sogar das Klavier ließ seine Tone schallen und die Tanzbeine wurden wacer geschwungen. Nur zu schnell waren die Stunden verflossen. Möge die heutige Tagung Gutes bringen. Die Aktuarin.

Sektion St. Gallen. Leider und fatalerweise wurde unsere "Schweizer-Hebamme" erst am Vormittage des 18. Januar, dem Tage unserer Hauptversammlung, von der Post verteilt. Bei

Junge tüchtige

fucht Stelle in größere Prazis als Gemeindehebamme. Katholisch.

Offerten befördert unter Nr. 380 die Epedition dieses Blattes.

Zingere Hebamme

mit guter Erfahrung und Rennt= niffen, incht Stelle in eine größere Pragis, wenn möglich in eine Stadt.

Offerten befördert unter Nr. 379 die Expedition dieses Blattes.

Fieberthermometer

in Nickeletuis O.F.6411A. Preis Fr. 15. 60 per Dutzend, Fr. 8. 40 per ½ Dutzend

F. DIRINGER, BASEL 8 Junge

tüchtige Sebamme

fucht Stelle in größere Gemeinde oder Klinik.

Offerten befördert unter Mr. 382 | die Expedition dieses Blattes.



385 b

der Lotterie für die

a Fr. 1 — der Kirchenbaulotterie Laufen sind bald ausverkauft.
Wer glücklicher Gewinner werden möchte und an der werden, teilnehmen will, bestelle sofort.
Sterbe- und Alterskasse neutr. Postangestellter sind höchst interessant weil grosse und kleine sogleich ausbezahlt. Vorrat nur gering. Versand durch die Los-Zentrale Bern Pas-age v. Werdt werden sogleich ausbezahlt.



Engelhard's antiseptischer Wund-Puder

Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene Wundpuder ist wieder in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich.

Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlungen.



(Gesetzlich geschützt)

sind die vollkommensten Binden der Gegenwart und sind in den meisten Spitälern der Schweiz ein-geführt. Diesenen leisten vor sowie nach der Geburt unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwen-dung bei Hangeleib. Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhättlich in allen bessern Samtätsgeschäften oder direkt bei

Fran Lina Wohler, "Salus" PRILLY-Lausanne

(früher Basel)

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen "Salus" (Illustrierte Prospekte)



356

der bisherigen Pünktlichkeit des Blattes, das ja stets spätestens am 16. jeden Monats er= schien, hatten wir mit diesem Mißgeschick nicht gerechnet, was zur Folge hatte, daß manche Kollegin, zu spät orientiert, nicht zur Versamm=

lung tommen tonnte.

Trothem und sehr zur Erleichterung des Borstandes war die Sitzung noch ordentlich besucht und konnten die Traftanden in gewohnter Beise abgewickelt werden. Jahres- und Kassaberichte wurden verlesen und genehmigt und es konnte die Wahl einer neuen Präsidentin vorgenommen werden. Leider aber ergab diese Wahl kein neues Ergebnis, und dem allgemeinen Bunsche Folge gebend, hat Unterzeichnete es neuerdings übernommen, den Borsit ber Settion St. Gallen zu führen. Die Kaffe führt Frl. Gmünder weiter.

Unsere nächste Versammlung findet am Mitt-woch den 2. März statt, wie gewohnt im Spitalkeller. Herr Dr. Fehrmann hat die Güte, uns einen Vortrag über die Nachgeburtsperiode zu halten. — Rach Schluß dieser unserer Berhandlungen begann der gemütliche Teil und dieser verlief in fröhlichster Weise. Unsere jungern Rolleginnen haben tatfächlich bewiesen. daß sie auch noch was können und in mehreren humoristischen Stücklein haben sich die Frauen Schenker, Amgehr, Müller und beren Schwester samt Frl. Emunder hervorgetan und uns den

Abend zu einem recht gemütlichen gemacht, bazwischen etwas Musik und Tanz, und dazu einen währschaften, guten Vesper. Was braucht es da noch mehr?

Um 8 Uhr mußten wir indes Schluß machen, benn die noch immer etwas mangelhaften Bugsverbindungen nötigten manche auswärtige Rollegin zu früher Wegfahrt und es waren nur noch unserer Wenige, die beieinandersagen in fröhlichem Geplauder.

Berglichen Dank ben lieben Rolleginnen, die uns zu so einem schönen Abend verhalfen.

Die Bräsidentin: H. Hüttenmoser. Sektion Thurgan. Unsere hauptversammlung, die wegen Abwesenheit des vortragenden Arztes erst am 27., statt am 25. Januar stattfinden tonnte, war mittelmäßig besucht. Rach turger Begrüßung durch die Prasidentin wurden Jahresund Raffabericht verlesen und von den Unwesen= ben genehmigt. Dann wurde der Jahresbeitrag erhoben. Diejenigen Sektionsmitglieder, die laut Berzeichnis vom Zentral-Boritand nicht dem Schweiz. Bebammenverein angehören, murden aufgefordert, demselben beizutreten. An die Anwesenden derselben wurden Fragebogen zum Eintritt in die Krankenkasse abgegeben. Als nächster Versammlungsort wurde Munch= wilen bestimmt; wahrscheinlich findet die Verssamlung anfangs Mai statt. Wir hoffen bis dahin auf beffere Bahnverbindung.

Rach Schluß des Geschäftlichen hielt uns Herr Dr. Enz einen Vortrag über: "Die verschiedenen Krankheitserreger." Auch an dieser Stelle sei bem Herrn Dr. der gebührende Dank ausgesprochen für seine Bemühungen. Nun war die Zeit ziemlich vorgerückt. Die Mehrzahl der Teilnehmerinnen hatte nur noch Zeit, das Abend= essen einzunehmen und dann den nächsten Zug zur Heinkehr zu benuten. Auf Wiedersehen im Frühling! Die Aftuarin: P. Studer.

Sektion Bürich. Unsere nächste Versamms lung findet Montag den 28. Februar in der Kinderheilanstalt Balgrift statt. Die geehrten Kolleginnen find gebeten, fich punkt 21/4 Uhr im Barthauschen in ber Burgwies zu versammeln. Wir bitten nochmals um recht punktliches Erscheinen, um unliebsame Störungen in der Unstalt zu vermeiden. Herr Direktor Scherb bittet die Kolleginnen, welche zu Hause ober in ihrer Alientel ansteckende Rrankheiten haben, wie Scharlach, Masern, Schafspoken, Köteln, Keuchhusten, Diphtherie, Croup, an dieser Bersammlung nicht teilzunehmen. Wir erwarten, daß alle Kolleginnen unsern Wünschen nachstaumen und bei ber kommen kann diese tommen, und daß, wer kommen kann, diese interessante Stunde nicht versäumen werbe. Es ist von der Anstalt ein großmütiges Entgegen= tommen, daß wir dieselbe besuchen dürfen.

Der Borftand.

Patentierte junge Sebamme fucht paffende Stelle, entweder Brazis oder in ein Spital.

Offerten befördert unter Mr. 381 die Expedition.

Dr. Gubser's Kinderpuder

unübertroffen in seiner Wirkung. Hebammen erhalten Gratisproben.



Chem. Pharm. Fabrik Schweizerhaus Dr. Gubser-Knoch, Glarus

Für Hebammen!

m. höchstmöglichem Rabatt:

Bettunterlagestoffe Irrigatoren Bettschüsseln und Urinale Genrüfte Maximal-

Fieber-Thermometer

Badethermometer

Brusthütchen & Milchpumpen

Kinderschwämme, Seifen, Puder

Leibbinden aller Systeme Aechte Soxleth-Apparate

Gummistrümpfe

Elastische Binden

Prompte Auswahlsendungen nach der ganzen Schweiz

H. Wechlin-Tissot & Co. Schatthauser Sanitätsgeschäft

74 Bahnhofstr. ZURICH Bahnhofstr. 74

Telephon 4059

~~~~~~~~~~

## Sterilisierte

# Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden i. E.



## Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung,

wo Muttermilch fehlt.

Absolute Sicherheit.

Gleichmässige Qualität!

Schutz gegen Kinderdiarrhöe.

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch stillenden Müttern vortreffliche Dienste

### Spezialhaus für komplette Bébé- und Wöchnerinnen-

## Ausstattungen

Alle einschlägigen Sanitäts- und Toiletteartikel

Für Hebammen Vorzugspreise. Preislisten zu Diensten

#### Marguerite Ruckli,

vorm Frau Lina Wohler, Freiestrasse 72, Basel.

## **Kindersalbe Gaudard**

Einzigartig in der Wirkung bei Wundsein und Ausschlägen kleiner Kinder

Kleine Tuben Fr. — 75 Grosse " " 1.20 Für Hebammen Fr. — 60 und Fr. 1. —

Apotheke Gaudard

Bern - Mattenhot

# Magenleidende

sollten jederzeit eine Schachtel

## Apotheker Boom's Magenpulver

im Hause haben. Seit Jahren bewahrtes M ttel gegen Magenschmerz, Magenkrau pfe, schlechte Verdau-ung etc. Zahlreiche Anerkennunnsschreiben. – Schachteln mit ausfüh licher Gebrauchsanweisung zu Fr 3 50 e hältlich in Baden: Apoth. Zander. In Solothurn: Hirsch und Zander. In Solothurn: Hirsch und Schlangen-Ap theke. Schaffhausen: Ap the ke zum Einhorn, zur Traube. Zürich: Victoria-Ap theke. Rorschach: Apotheke G. Rothenhäusler St. Gelien: Hecht-Apotheke. Luzern: Apotheke Suidter, Sieller. Chur: Apotheke D neth, Flury, Heuss, Lohr. Rapperswil: Apotheke W. Custer. Bern: Bathaus-Apotheke. Glerns: Apotheke Dreiss u. Wegelin. 378h

## Teufel's Leibbinden

in Ia. Qualität sind in allen Grössen vorrätig bei

E. Braun-Engler,

Sanitätsgeschäft, 370 Stauffacherstr. 26, Zürich IV

Hebammen haben höchsten Rabatt.

Ariger's Aassage buchlein

#### Hebammen

iger Gelbstoulas

bitte gefl. lesen.

Frl. A. St., Hebamme in Z., schreibt.

"Ich bin laegjährige Abnehmerin Ihrer Okic's Wörishofener Tormentill-Seife und Crème. Ich leinte selbe schon vor 15 Jahren als **sehr heilsam** kennen in Fällen von **Hautausschlägen, Wund**sein etc., brauchte nie etwas anderes und empfahl sie stets in meinem Be-rufe als Hebamme, denn noch nie hat sie mich mit ihrer guten Wirkung im Laufe all dieser vielen Jahre im Stiche gelassen."

Zu beziehen in Apotheken und Dro-

gerien: die Tormentill-Seife

zu Fr. 1.60 das Stück, Tormentill-Crème

zo Fr. 1.50 die Tube. Hebammen erhalten Rabatt bei direktem Bezuge. F. Reinger-Bruder. Basel.

# Sameizer Hebamme

Offizielles Organ des Schweizerischen Sebammenvereins

Inhalt. Ueber interstitielle Schwangerschaft. — Schweizerischer hebammenverein : Krankentasse. — Ertrankte Mitglieder. Eintritte -- Angemelbete – Todesanzeige. — Bereinsnachrichten: Sektionen Aargau, Baselstadt, Bern, Luzern, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Zürich. — Anzeigen. Böchnerinnen. -

# Zwygart & Co.

Bern

816

Kramgasse 55

### Erstlings-Artikel

Häubchen Tragröckli Lätzchen Binden

Windeln Strümpfe Tschöpeli

Umtücher Finkli

Unterkleider -Strumpfwaren Wäsche – Damenblusen

Handschuhe



ist die **beste** Säuglings- und Kindernahrung

- Man verlange Gratisdosen

J. Joos-Spörri, Oerlikon.

Rein und imprägniert, in loser Packung oder sterilisiert. Hebammen Vorzugspreise!

Hebammen-Schürzen

Sanitätsgeschäft Hausmann

St. Gallen Zürich Basel Davos Genève Lausanne

Mitwieder!

Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie

# BRUSTSTILLUNG

Die folgende, der Praxis entnommene graphische Darstellung. zeigt den starken Einfluss der Ovomaltine auf die Milchbildung.

#### = Bruststillung

Frau Veronika L., 32-iährig

\* Erstes Kind

Zweites Kind

Drittes Kind

Viertes Kind: Mutter erhielt im letzten Schwangerschaftsmonat Ovomaltine.

| , 32-jahrig, Viert-Geba                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | rende.  |                     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|---------------------|
| Erster                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Zweiter | Dritter Lebensmonat |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |         |                     |
| •                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |         |                     |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |         |                     |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |         |                     |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |         | -                   |
| The state of the s |         |                     |

Aus dem Bericht eines Frauenspitals über ausgedehnte Ovomaltine-Versuche: «.. Regelmässig war schon anderntags die Milchbildung offensichtlich reichlicher, sodass auf meiner geburtshilflichen Station, von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, alle Puerperae gestillt haben und stillen werden. Wenn hierbei der Wille zum Stillen natürlich die Basis bildet, so ist doch Ovomaltine zweifellos ein sehr wertvolles Adjuvans zur Stillfähigkeit und eine sehr braubare diätetische Kraftnahrung.»

Muster und Literatur durch

2532

Dr. A. WANDER A.-G., BERN



Gesucht

Die Einwohnergemeinde Flumenthal (Soloth.) fucht für fofort eine

patentierte Hebamme.

Die Besolbung ist folgende: Wartgeld Fr. 500 nebst 35—40 Geburten à Fr. 30. —. Auch werden sämtliche amtlichen Auslagen von der Geà Fr. 30. meinde bezahlt.

Unmelbungen hiefür find schriftlich und mit ben nötigen Ausweisen an das Ammannamt Flumenthal zu richten.

Flumenthal, ben 30. Januar 1921.

387

Der Gemeinderat.

Prachtvolle, auffallend schöne Haare durch wirkt erstaunlich schnell nach Kein Haarerster Anwend. ausfall, keine Schuppen und keine grauen Haare mehr. keine Regt auf kahlsten Stellen neues Wachstum an. Absolut sich. Erfolg. Unz. Zeugn. jederm. z. Aufl. Versand gegen Nachnahme. Die Flasche à Fr. 4.50.

Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne

Aarbergergasse 23 und Dépôts ARZTLICH EMPFOHLEN (JH 4102 B) ruar e staudenmann · Schweizer Citrovinfabrik Zofingen

383

361



Bruchbänder und Leibbinden

Seit Jahren erprobt.

Verkäuflich in Paketen à Fr. 1.50 und à 75 Cts.

Confiserie OPPLIGER, BERN

369 Goldene Bern 1914 Medaille 0 0 0 0 0 0 362 Kindermehl Marke "BÉBÉ" hat sich seit Jahren als leichtverdauliches Nährmittel für Kinder bestens bewährt. Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf



Kindernahrung und Krankenkost ist in der rühmlichst bewährten Originalware 374 Apotheken u. Drogengeschäften jetzt wieder zu haben. Preis der Dose: Fr. 3. 75. R. Kufeke, Bergedorf-Hamburg Vertreter für die Schweiz: Bubeck & Dolder, Basel.



445

Z.

Magazin

## Zentralstelle für ärztliche Polytechnik KLOEPFER & HEDIGER

(vormals G. KLOEPFER)

Schwanengasse Nr. 11

elephon

Fabrik

u. Wohnung

#### Billigste Bezugsquelle

für Leibbinden, Wothenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettschüsseln, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Mandbürsten,

Lysoform, Watte, Scheren etc. etc. Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt.

Auswahlsendungen nach auswärts.

gibt Gesundheit, Nervenkraft und Lebensmut

Seit Jahren von Autoritäten erprobt und von zahlreichen Aerzten glänzend begutachtet

Hervorragend bewährt in der Frauenpraxis bei Anæmie, bei starken Blutverlusten nach Geburten u. Operationen

Cacaofer wirkt appetiterregend und hebt den allgemeinen Zustand

Zahlreiche Anerkennungen! U. a. schreibt Frau M., Hebamme in B.: Ihr Cacaofer ist ein vorzügliches Kräftigungsmittel; habe es bei einer Frau nach starken Blutverlusten angewendet, mit sehr gutem Erfolg; werde es weiter empfehlen. Proben stehen zu Versuchszwecken gratis zur Verfügung.

Laboratorium Nadolny, Basel.



Wem Sie dieses Kindermehl empfehlen, der wird Ihnen dankbar sein. / Hunderte von Zeug-nissen beweisen es. / Probedosen gratis von

LACTO-BÉBÉ Kindermehl A.-G.. MURTEN



für Wöchnerinnen, Kinder, Blutarme und Verdauungsschwache. Rote Cartons, 27 Würfel, à Fr. 1. 75. Pakete (Pulverform) à Fr. 1. 60.

# Offene Hebammeustelle.

In der Munizipalgemeinde Bichelsee ist die Sebammenftelle nen gu besetzen. Bewerberinnen wollen sich unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche bei der unterzeichneten Amtaftelle, welche auch jebe weitere Auskunft erteilt, bis 1. Marz d. J. schriftlich anmelden.

Bichelfee, den 10. Februar.

386

Das Gemeinbeamt.

Grosses in der

kann jedermann finden durch Kauf einiger

Lose zu Guns-Bezirksspital Aarberg.

Binzellose à Fr. 1. —. Ganze Serien à Fr. 10. — mit 1 sichern Treffer und 1 Vorzugs-les garantiert für die II. u. ev III. Ziehung, wo die grossen Treffer ausgelost werden. 96,000 Treffer Fr. 400.000. Haupt- Fr. 50,000, 20,000 etc. Gewinn sofort treffer Fr. 20=21 Lose. Wiederverkäufer gesucht. Versand geg. Nachnahme durch die

Zentrale der Bez.-Spital-Lotterie in Bern Passage v. Werdt 20

Grosser

#### Preisabbau in nachstehenden Artikeln

wie: Gummistoffen, taubengrau u. gelb à Fr. 6. — und 6.50 Leibbinden Favorit, Salus, Teufel

von Fr. 20. - an Damenbinden u. -Gürtel, gestrickt la Qualitat . . von Fr. 1. Beinbinden Benders und Ideal 8 cm breit . . von Fr. 2.35 an Nabelbinden Ideal, weiss, prima Qual tät . . . von Fr. —.90 an Fieberthermometer, 1 Min. control.

von Fr. 1.80 an Brusthütchen, Schröpfgläser, gläs. Klistier- und Mutterrohr-Irrigatore, Schläuche, Kinderpuder Ideal, Brustwundalbe Ideal etc. etc.

Lehmann-Brandenberg, Bern-Liebegg

# Hafer-Kindermehl

MFIN KNABE 8 MONATE ALT WURDE GENÄHRT

BERNA'

Fabrikant H. Nobs, Bern

"Berna" enthält 40 % extra präparierten Hafer.

"Perna" ist an leichter Verdaulichkeit und Nährgehalt unerreicht. "Berna" macht keine fetten Kinder, sondern fördert speziell Blutund Knochenbildung und macht den Körper widerstandsfähig gegen Krankheitskeime und Krankheiten.

Wer ,Berna' nicht kennt, verlange Gratis-Dosen Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Handlungen. 358

Apotheker allen = Erhältlich

-2071g)

ZB



rogerien

Erfolgreich inseriert man in der "Schweizer Sebamme"

Die Entwöhnung

der Kinder von der Mufferbrust, der Uebergang von dünner zu dickerer Nahrung hat bei normal entwickelten Kindern mit dem vierfen Monate zu beginnen. In diesem Alter verlangt das Kind mehr Nahrung und sein Appetit stelgert sich so, daß die Müffer demselben in vielen Fällen nicht mehr genügen können.

> Galactina Kinder-Milch-Mehl

bewährt sich da als vollkommener Ersatz, als beste und zuverlässisste Nahrung. Man gebe den Kleinen zuerst eine, dann zwei Zwischenmahlzeisen und entwöhne sie so allmählich von der Muttermilch. Mit Galactina=Brei gedeihen die Kinder vortresslich, Galactina ist Fleisch, Blut und Knochen bildend.

Zu haben in allen Apolheken, Droguens, Spezereiwarens handlungen und Konsumvereinen. — Die Bitchse Fr. 1.30

352

Die Büchse Galactina Kindermehl kostet jetzt Fr. 2. 20, ist daher immer noch sehr billig. — Den werten Hebammen senden wir auf Verlangen jederzeit gerne franko und gratis die beliebten Geburtsanzeigekarten zur Verteilung an die Kundschaft.

# Schweiz. Kindermehl-Fabrik



# Warum

#### die Aerzte Nestlé's Kindermehl empfehlen:

- 1. Seine Zubereitung erfordert nur Wasser,
- 2. Es kann der Verdauungskraft eines jeden Kindes angepasst werden,
- 3. Es ist absolut keimfrei,
- Sein Malz- und Dextringehalt verhindern im Magen der Kinder die unverdauliche Klumpenbildung, welche durch das Kasein der Kuhmilch verursacht wird.

Nestle's Kindernehl enthält 27,36 Prozent Dextrin und Mahose und nur 15 Prozent unlösliche Stärke, welche zur Lock rung des Mitchkaseins dient. Es ist somit sehr leicht verdaulich, auch für Säuglinge im ersten Alter. Bei fehlender Muttermilch bester Ersatz. Erleichtert das Entwöhnen.

Nestlé's Kindermehl-Fabrik.

# Die Schweizer Hebamme

# Offizielles Organ des Schweiz. Bebammenvereins

Ericheint jeden Monat einmal.

Druck und Expedition :

Bühler & Berder, Buchdruderei jum "Althof" Baghausgaffe 7, Bern,

wohin auch Abonnements= und Infertions=Auftrage gu richten find.

Berautwortliche Redaktion für den wiffenschaftlichen Teil:

Dr. med. p. Jeffenberg-Lardy,

Privatdozent für Geburtshilfe und Gynatologie. Spitaladerftraße Rr. 52. Bern.

Kür den allacmeinen Teil:

Grl. Marie Benger, Bebamme, Lorraineftr. 18, Bern.

Abonnemente:

Jahres - Abonnements Fr. 3. — für die Schweiz Mf. 3. - für das Ausland.

#### Anferate :

Schweiz und Ausland 40 Cts. pro 1-fp. Betitzeile. Größere Aufträge entsprechenber Rabatt.

#### Ueber den Kropf.

An der Jahresversammlung der Schweisgerischen Naturforschenden Gesellschaft lettes Jahr in Neuenburg hat Herr Prosessor Dr. Hedinger, Direktor des pathologisch-anatomischen Institutes der Universität Basel einen Vortrag gehalten, in dem er den heutigen Stand der Kropffrage darlegte. Da diese Frage nicht nur für Aerzte, sondern auch für alle, denen das Wohl des Baterlandes und der Mitmenschen am Herzen liegt, von Interesse ist, so wollen wir versuchen, den Vortrag des bekannten aus= gezeichneten Gelehrten hier kurz in seinen Haupt= punkten wiederzugeben, ohne in die Detail-fragen, die in reichem Maße behandelt wurden, einzugehen. Wir glauben, damit unseren Leser= innen einen Dienst zu erweisen und sie dadurch in Stand zu segen, auch ihrerseits mit Rat ihren Mitmenschen beizustehen und in den mannigfaltigen Verhältnissen, in die gerade eine Hebamme hineinkommt, auch auf diesem Ge= biete Gutes zu tun.

Kropf heißt eine bald mehr allgemeine, bald sich in einzelnen Höckern abzeichnende Ver-dickung des Halfes, die auf einer Vergrößerung der an der Vorderseite dieses Körperteiles ge-legenen Schilddrüse besteht. Auch diese Ver-größerung der Drüse ist bald mehr allgemeingleichmäßig, bald durch einzelne größere oder fleinere höckerartige Knoten hervorgerusen, die sich in diesem Organe bilden. Die Schildbruse hat wichtige Funktionen für das Wachstum des Körpers auszuüben, sie ist eine der sogenannten Drufen, mit innerer Sekretion, deren wir im Körper eine ganze Reihe kennen gelernt haben. Bei Fehlen der Schilddrüfe im jugendlichen Alter wird die körperliche und geiftige Außbildung des betreffenden Individuums gehemmt und es zeigt sich das unter dem Namen Kretinismus bekannte Bild. Auf die näheren Umstände können wir hier nicht eingehen, sie wurden auch schon in der "Schweizer Bebamme" behandelt.

Der Kropf tritt sporadisch, endemisch und epidemisch auf, d. h. man findet vereinzelte Fälle unter einer sonst nicht befallenen Bevölkerung, oder es sind die Menschen einer ganzen be-stimmten Gegend mehr oder weniger alle befallen, oder es können zu bestimmten Zeiten weitere Landstriche das Auftreten dieser Anomalie zeigen. Als hauptsächliche Kropfgegenden gelten seit alter Zeit die Gebirgsgegenden, und zwar zeigt sich dies nicht nur in dem zentraleuropäischen Alpengebiet, in dem unser Bater-land liegt, sondern auch in den Anden und Cordilleren in Südamerika, im Himalayagebirge in Indien und in anderen Gebirgsgegenden. Auch die Meinung, daß der Kropf meist in gemäßigten Breitengraden mit mittlerer Temperatur sich zeigt, ist nicht unbedingt richtig, indem man die Schilddrüsenschung auch in kalten wie in heißen Ländern findet, in Sibirien und Finnland, wie in Südamerika, Bornev, Sumatra, Java, Indien, Ceylon u. a. m.

Aber es giebt auch Gebirgsgegenden ohne Kropfmenschen, wie anderseits Ebenen mit reich= licher Kropfbildung existieren, z. B. Biemont, die sombardische Sbene, die Sbenen am Ganges und Brahmaputra 2c.

Die gebirgige Natur eines Ortes ift also kein absolutes Erfordernis für das Auftreten von Aropf.

Ferner wurde die Beschaffenheit des Bodens als Ursache der Kropfbildung herangezogen. Man glaubte, daß die in den bergigen Gegenden weniger geschützten Wasserleitungen Verunreinigungen aus den betreffenden Bodenschichten mitführten; es ist in der Tat auffallend, daß in der Rähe von Flüffen, Kanalen und in sumpfigen Gegenden häufiger Kropf angetroffen wird. Dann wurde auch eine Abhängigkeit von der Jahreszeit und von der Witterung für das Neuentstehen von Kropf beobachtet. In Indien 3. B. tritt die Rrantheit besonders im Frühjahr und Herbst auf; in unseren Gegenden mehr im Frühling, etwa von März bis Juni. In versichiedenen Gegenden innerhalb desselben Kropfs gebietes sehen wir an verschiedenen Orten ungleich viel Kropf auftreten; es giebt Kropfdörfer, -Häuser und -Häusergruppen. Die Beschäftigung scheint auch einen Einfluß zu haben, indem Leute mit landwirtschaftlicher Beschäftigung stärker vertreten sind.

Die Frage nach der Ursache des Kropfes ist so alt, wie die Bekanntschaft mit der Krankheit. Es giebt kaum eine Möglichkeit, die nicht schon zur Erklärung herangezogen worden wäre. Witterung, Licht, Luft, Jahreszeit, mechanische Ursachen, Nahrung, Beschäftigung, die Bakterien des Darmkanals, alles wurde benutt.

Eine hauptsächlich vertretene Theorie ift diejenige, die den Kropf auf Erd= und Wasser= einflüsse zurückzuführen sucht; ihre Hauptverstreter sind Virchow, Kocher und Heinrich Vircher; also unter dreien zwei Schweizer. Nach Birchers Ansicht ist der Kropf an gewisse bestimmte geologische Bodenformationen gebunden. Wo Dies nicht stimmte, wurde angenommen, daß unter der zu Tage tretenden Schicht die schadlichen Schichten lägen, und daß das Trinkwaffer aus diesen herstamme. Aber diese Ansicht blieb nicht ohne Widerspruch. Kocher glaubte, es sei nicht die geologische Schicht als solche, sondern ihr beigemengte Verunreinigungen, die sich dem Wasser beimischten, anzuschuldigen. Aber auch bei ganz gleicher Lage und Boben finden wir z. B. in einigen Tälern am Nordabhange Kropf, am Sübhang keinen. Nach Hunziker (Ablise wil) ist der Kropf bei uns am häufigsten in einer mittlern Höhe von 600—1000 Meter über Meer.

Die Anhänger der Waffertheorie fagen, daß das Trinkwasser nicht in der Nähe seinen Ursprung zu nehmen braucht, sondern von weit her kommen kann. Die Beschaffenheit des Waffers wurde für diese Erkrankung seit ältesten Zeiten angeschuldigt. Man will bemerkt haben, daß Menschen, die in Kropfgegenden keinen Kropf haben, meist tein Wasser, sondern Wein trinken.

Was die Veranlassung bildet, wird verschie= den beurteilt; eine Gruppe von Forschern glaubt, daß Salzbeimischungen, zu wenig oder zu viel von bestimmten Salzen, speziell von Jodsalzen, die Ursache sei. Aber z. B. in der Lombardei, wo der Jodgehalt des Wassers und der Luft ein hoher ist, finden sich Kröpfe. Andere bes haupten, es sei zu viel Kalk oder Magnesium oder Kieselsäure oder Eisen im Wasser. Wies der andere schuldigen im Wasser mitgeführte organische sogen. kolloide Substanzen an. Man hat auch behauptet, daß bei Verbesse-

rung der Trinkwasserversorgung in bestimmten Dörfern der Kropf stark abgenommen oder ganz aufgehört habe; dies ist aber bei genauerer Prüfung nicht völlig zutreffend.

Plausibel erschien bei der Trinkwassertheorie die Annahme eines Infektionsftoffes, eines Bakteriums, 3. B. das in den betreffenden Boden-formen lebt oder durch Tiere oder Menschen hineingelangt. Dafür spricht namentlich ber ymeingelangt. Wazur spriat namentitu der Umstand, daß mit zunehmender Berunreinigung des Trinkwassers in den betressenden Dörsern der Kropf zunehme; gekochtes Wasser erzeugt keinen Kropf in solchen Gegenden; Zusuhr von Darmantiseptica kann dei jungen Individuen beginnende Kropfbildung zurückbilden usw.

Aber gerade unsere Verhältnisse in der Schweiz stimmen mit den Versuchen und Erfahrungen der dieses Behauptenden nicht überein. Wieder andere glauben an eine Uebertragung des Kropfes von einem Individuum auf das andere. Als Beweis wird die epidemische Kropfbildung herangezogen, die sicher beobachtet worden ift. So kain einmal ein Bataillon, bei dem sich einige Kropfträger befanden, in eine Stadt, in der der Kropf sehr selten war und schon im Winter desselben Jahres zeigten mehrere dieser frisch angekommenen Soldaten einen Kropf. Im Verlauf weniger Jahre war fast das ganze Bataillon ertrankt. Nur die Solbaten ertrankten, die Offiziere und Unteroffiziere, die dieselbe Raserne bewohnten, nicht, trogdem sie auch dasselbe Wasser tranken.

Der Aufenthalt in Penfionen in fropfigen Orten hat schon manch junges Mädchen an Kropf erkranten lassen, während mancher schweis zerische Student, der einige Semester im Auslande studierte, nicht nur mit leerem Geldbeutel, sondern auch ohne den vorher bedeutenden

Kropf heimkehrt.
Bei den jungen Mädchen braucht man aber nicht absolut an eine Infektion zu benken, denn befanntlich wächst die Schildbrüse wie in der Schwangerschaft, so auch während den Jahren der Geschlechtsentwicklung, die ja bei den Mädschen gerade mit den Pensionsjahren zusammens fällt und irgend welche hygienische oder Ernährungsverhältnisse können dazu beitragen.

Der sporadische Kropf, d.h. der hier und dort unter sonst kropffreier Bevölkerung auftretende Rropf ist neben dem endemischen und epidemi= schen schon seit Jahrhunderten bekannt. Auch in Gebieten, welche sonst als kropffrei galten, hat man bei der genaueren Untersuchung der